

Schrenzerschüler lernen Lebenswelt von Senioren in Praktikum kennen

Integrierte Gesamtschule und Arbeiterwohlfahrt arbeiten im Pflegeheim im Degerfeld zusammen

BUTZBACH (pm). Zu helfen und sich zu orientieren stehen im Mittelpunkt des Sozialpraktikums, das für die Schüler der IGS Schrenzerschule Butzbach vor kurzem begonnen hat.



Verantwortlich begleitet wird es von Rüdiger Angelstein, der das Konzept mit Aaron Löwenbein vom Quartiersmanagement Degerfeld zusammen entwickelt hat. Eine der Initiativen bietet neun Jugendlichen die Möglichkeit, im Seniorenwohnpark der Awo im Degerfeld in den nächsten Monaten ein Praktikum zu absolvieren.

Nach einem Corona-Test und einer Begrüßung des Sozialdienstleiters Mario Ehm ging es los. Ein Rundgang durch das Haus verschaffte den Jugendlichen die ersten Eindrücke zu den späteren Tätigkeitsfeldern. Anschließend stellte Ehm die Absichten und Ziele der Kooperation dar: „Die Schüler sollen während ihrer Praktikumszeit nicht nur einen

Einblick in den Alltag eines Pflegeheims erhalten, sondern sich aktiv mit den Bewohnern und deren verschiedenen Lebenssituationen auseinandersetzen. Hier erwarten sie vielfältige Lernfelder, die insbesondere soziale Kompetenzen erfordern. Verlässlichkeit, Toleranz, Mitgefühl und auch die Fähigkeit zur Selbstreflexion bilden hier zentrale Elemente.“

Wie Ehm weiter erläuterte, ist es Aufgabe der Schüler, eine Arbeitsbeziehung zu den Bewohnern aufzubauen, die von gegenseitiger Akzeptanz und einem respektvollen Miteinander geprägt ist. „Die möglichen Tätigkeitsbereiche sind so breit abgesteckt, dass die Schüler persönliche Interessen mit einbringen können. Die Kolleginnen der sozialen Betreuung stehen bei der Themenauswahl beratend zur Seite und halten vielfältige Materialien und Anregungen bereit.“ Denkbare Angebotsformate seien musikalische und auch musische Angebote, aber auch umwelterweiternde Angebote wie Spaziergänge. „Prinzipiell ist beabsichtigt, den Praktikanten einen sicheren Rahmen zu schaffen, in welchem sie sich selbst erproben können. Bei Problemen und Herausforderungen erhalten sie Unterstützung von den Kolleginnen der sozialen Betreuung“, so Ehm.

„Wir als Einrichtung versprechen uns von diesem Sozialpraktikum zum einen eine bessere Vernetzung in die örtliche Gemeinschaft und Institutionen Butzbachs, wie beispielsweise mit dem Quartierszentrum im Degerfeld. Der weitaus wichtigere Aspekt ist aber der Kontakt der Bewohner der Einrichtungen zu jungen Menschen.“ Ein Gesichtspunkt der Initiative von Schrenzerschule und Quartierszentrum ist, den Aspekt der Teilhabe zu erhöhen.

Diese Aktivitäten werden gefördert vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“ und dem Landesprogramm „Sozialer Zusammenhalt“.



BUTZBACH. Das Foto zeigt zum Start des Awo-Sozialpraktikums von Schrenzerschülern (v.l.) Mario Ehm, Vladimir Dina, Mateusz Pilecki, Alfred Müller, Nailah Mbazira, Zeno Hofmann, Antonia Schlag, Joel Zarifoglu, Metin Öztürk, Anania Neidoni und Rüdiger Angelstein. Foto: Aaron Löwenbein